



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1902

397 (27.8.1902) Abendblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-98203

Deneral. Amseiner

Tägliche Musgaber 70 Plennig monatlid.

Bringerlohn 20 Big, monatlich, burch bie Boft best inch. Boft-eurschlog De. 3.42 pro Chartal. Einzel - Rummer 5 Pig Rur Conntage Musgabe: 20 Pfennig monatlich, int Causeb. burch bie Bon 25 Pf.

Inferater Die Colonel Beile . . . 20 Big. Undwärtige Inferate . . 25 " Die Reflame-Zeile . . . 60 " (Babifche Bolfegeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Bollsblatt.)

Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2.

Gelefenfte und verbreiteifte Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Schlug der Inferaten Annahme fur bas Mittagsblatt Morgens 9 Uhr, für bas Abendblatt Radmittags 3 Uhr.

Telegramm: Abreffet "Journal Mannheim". Bu ber Boftlifte eingetragen unter Rr. 2892.

Telephon: Direftion und

Druderei: Rr. 341

Rebaftion: Rr. 877 Expedition: Rr. 218.

Filiale: Dr. 815

21r. 597.

Mittwoch, 27. August 1902.

(Abendblatt.)

Meues vom Swei = Meere = Manal.

Wie in Deutschland, so beschäftigt man fich auch in Frantreich noch immer febhaft mit ber Rannifrage. Da bie Gegner berfelben bort bie Rachricht verbreitet hatten, ber Bau bes Bwei-Meere-Ranals fei in erfter Linie aus tednifden Schwierigteiten und bann auch aus Grinden ber Zwedmufigfeit wieber fallen gelaffen, fo bat die frangofische Regierung jeht ben umfangreichen Bericht bes Marineberichterftatters IR. Lengue veröffentlicht, ber alle Einwande ber Opposition in libergungenber, sachlicher Weise tolberlegt und Die unbebingte Rothwendigleit bes Baues Siefes Panals aus militäroichen und wirthichaftlichen Briinden nach werft. Bur uns bat biefe Beroffentlichung beshalb noch ein befonberes Intereffe, als fie an bielen Stellen auf Die Bedeutung und das Borbild bes Raifer Bithelm-Ranals binweift.

Burnachft berechnet IR. Lengue Die Beiebauer, Die Die Schiffe verschiebener Größe gur Durchsabet bes 450 Ritom, langen, mit 26 Schleufen berfebenen Gennals benöthigen murben, and fommt gu bem Schluffe, bag, ba Schiffe von 5000 Tonnen und baritber in ber Stunde 15 Mim. gurudlegen und gur Durchfahrt ber envas langeren Schleufen, ule fie ber Raifer Withelm-Ranal aufwelle, je 37 Minuten - für Lettere felen je 20-30 Minuten borgefeben - nothig haben wurden, biefe Schiffe in 48 Stunden 24 Minuten ben Rangl burchfobren haben milgten. Weit ichpeller fei bie Johrt naburgemaß fur Schiffe von geringerem Tonnengebalt umb würden g. B. folde bon 50-500 Tonnen, die 20 Ricometer in ber Stunde gurudlegen fonnten, in 28 Stunden 34 Minuten burch ben Ranal fabren tonnen. Die Beiterfparnif bie burch Diese Fahrt burch ben neuen Ranal erreicht wird, ift nach Mr. Lengues Bericht eine außerordentliche und befrägt im Minimum 71 Ctunden 36 Minuten, wenn man die oben berechnere fangfte Beitbauer von 26 Stunben 24 Mimiten und Die Enwägung ju Grunde legt, daß Die 701 Rim. lange Strede burch bie Sturfe von Gibraltar bis nach Borbeaur ichnellftens in 118 Stumben gurudgelegt werben fann.

Gang besonders eingegen'd beschäftigt fich IR. Lengue mit ben bermeintlichen unliberwindlichen Schwierigfeiten bes Ranal boues, die nach feiner Unficht und nach ben un Ort und Stelle ungestellten Ermittelungen nicht vorhanden find.

Bum Betrieb bes Ranals wird eine Baffermange von 30 bis 35 Rbm. peo Sefunde erforberlich fein, Die theils ber Baronne, gum Theil anderen Fluffen und aus Bafferbeden, welche an ben Quellen und in ben Setundar-Thalern angelegt werden fonnen, gu entnehmen mare,

Schlieglich wendet fich M. Lengues Bericht auch ber matewellen Geite bes Romals ju und weift auch bier auf bie Rollen bes Reifer Withelm-Ranals bin, ber bei einer Länge bon 98 Rim. 196 Millionen France geforbert babe, fo bag unter Berechnung oller Untofien und nachträglichen Anlagen wie g. B. Des eleftri fchen Bichies und beffen Berbrauchs bei Dacht 1 999 000 Fres. ouf ben Rilometer entfallen feien. Der Bwei Meere Ranal werbe eine 2 Millionen pro Ritometer toften, boch tonnten fich bie Befommitloften besfelben auf 1 300 000 000 Fres, ftellen, wenn man 100 Millionen für Waffer-Mis- umd Buffuß, 240 Millionen für ben Bau ber 26 Schleufen, 124 Millionen für UnterGaltungstotten und 10 por. Athebetimit ibabtent

Cagesneuigkeiten.

- Gin Stammbuch aus bem Frauffurter Barlament. Den Inbalt eines febr intereffanten Stammbucho aus bem Frantfurter Barlament, bas St. Bernhardt, der Rachfolger Jatob (Brimms alle Oberbiftliothetar in Ruffel und Bertreter Diefer Ctabt in ber bent ften Rationalversammlung, angelegt bat, theilt Max Mearg Schmidt in ber "Deutschen Revue" mit. Das Album enthalt eine große Babl von Eintragungen, bilbiche Gebichte und bemertendiverthe Gebenffprude von ber Sand ber Manner ber Baulelirche, unter benen fich bie befannteften Subrer ber berichiebeniten Barreigruppen Diefe Ctammbuchblätter befigen ein bobes gefchichtliches Britereffe, weil fie einen Einblid in bas Gebantenleben fener Manner gewähren und ihre Anichanungen und Seimmungen mit großer Brifche und Unmittelborfeit wiederfpiegeln; fie frammen noch ban wicht aus ben hoffmungsfroben Anfangstagen, fonbern gumeift aus ber berhängnispollen Beit, ben Marge und Aprilipochen bes Nabred 1849. "Deutschland vor Allem und über Alles." Diefes Bori, bas ber "Reichsjuftigminifter", ber Echwabe Robert b. Wohl als Abgeordneter bun Mergentheim in bas Stammbuch ichrieb, galt ale oftingstvort in Frankfurt. An der Spipe der "Kafinopariet", in ber fich bie burd Renniniffe und Bilbung hervorragenditen Manner. unter ihnen 68 Univerfitäteprofesioren, gufammengefunden, stogt man auf ben befannteiten und vollstbumlichten Mann bes gangen Parfaments, Ernft Morth Arndt, der bamais icon ein Greis bo Jahren war. Er ichrieb die patriorifden Borte des trajamicher Delben ine Stammbuch: "Heis nionos aristor, amynesthal peri patres" und fügle mit feiner ichonen frafrigen Combidutif Die eigenarrige Meberfeigung bingn; "Ein Bogel finger am ichonften: fure liebe Baterland fireiten. Die Aufgeubnungen der Rajmominglieder tragen bielfach einen eines lehchaft afademifden Ton; es find auch eine Angobl lateinifder Spriide borunter. Nohman ans Stettin fdried: "Stantsformen find Auffchalen; es fammt auf den Rern an. der darinnen stedt und auf die Alichngleit des Bolts, welches darunter lebe". Beniger abftraft brufte fich Mar Beinrich Ruder aus Cidenburg aus: "Es in icon bafür gejorgt, daß ber Baum unierer beit-ichen Berfaffung nicht in ben himmel wachte. Gorgen wir, daß er gabe Burgeln ichlage in ben Bemitheen bes Bolte. Durum Bieber- I berufen, feine Deimath noch im Zeutschen Meldolog vertreten | Bieberen noch viel hefriger ale gubor . . .

Im Juhre 1894 feien Die Roston unrichtiger Weife auf 2 Milliarben berechnet wooden. Die jährlichen Ginnahmen aus bem Ranal berechnet M. Lengue ichanungsweise auf 50 Millionen unter Zugrundelegung, bag jedes burch biefe Bafferstraße fahrende Schiff pro Tonne 1,75 Fres, zu entrichten habe. Rach Abzug ber Generaluntoften wurden von obigen 50 Millionen noch 49 Mill. gur Berginfung bes Anlagefapitals übrig bleiben.

Deutsches Reich.

* Berlin, 26. Mug. (Meber bie Schwierigfeit) und balbige Ummöglichfeit ber Durchführung ber Lanbtag # wahlen in ben induftriellen Riefen-Wahltreifen ichreibt die nationalliberale Barteitorrefponbeng für Beftfalen: Obenan fteht bier ber Riefemvahltreis Bochum Dortmund. Die Bevölferung bes Wahlfreifes, Die bei ber Jahlung im Jahre 1890 rund 606 000 betrug, war 1896 gestiegen auf 733 000 und burfte 1900 weit über 900 000 betragen haben. Allein in ben Städten ifis Lanigemeinden von über 10 000 Einwohnern betrug ber Zuwachs 155 000 Seelen. Die Zahl ber Wahlmanner, Die fich bei ber Babl im Jahre 1898 auf 2678 belief - im Johre 1893 maren es 2217 -, während eine abermalige Bermehrung um minttestens 700 erfahren und vamit gliidlich an die Ziffer 3400 herautommen, wenn nicht gar fie überschreiten. Schon unter normalen Berhaltmiffen ift ein folder Apparat toum noch gu handhaben. Bei ber vorigen Bahl wurden in breigehn Stunden 6367 Stimmen zu Protofoll genommen; Die gleiche Babiberbei ligung vorausgesett, wird man bas nächste Mal volle fiebgebn Stunden nothig haben, um bas Wahlgeschaft gu Ende gu führen. Der Wbg. Noelle berechnete, bag, wenn auch nur brei Parteien einunber gegenübergestanden batten, man icon 1898 minbestens 30 Stunden gebraucht haben wurde. Heute würde im Falle von Schichmaften auch Diefe Zeit längft nicht mehr gureiden. Es wird weber einen Wahltommiffar geben, bet bie phpfifchen Rrafte hötte, einer folden Aufgabe ftandzuhalten, noch werden fich Welbimanner furben, die bus mitmachen. Gs muß unbedingt eine andere Eintheiligung ber Babilreife, entsprechend ben eingetretenen Berichibungen ber Bevollerung, vorgenommen werben.

(Begen ben Grafen Budler) und bie Berbreiter feiner Mebe über ben angeblich wiber ihn berlibten Bergiftungeverfuch ift, wie ber Draht uns melbet, von ber Staatsanwaltschaft in Berlin Antlage wegen Aufreigung zu Gewaltthatigteiten erhoben morben. Ferner murbe gegen ben Grafen Budler bon ber Berliner Staatsamwalifchaft Antlage wegen Belefdigung bes Gebeimen Canitaterathe Dr. Reumann in Glogau

Als eine Revolution auf Afrien

fcbilbert ein grundlicher Renner ber Zuftande in Beneguela bie borrigen Borgange in einem langeren Artifel ber "Roln. Ibn." Brafibent Caitro bat fich danach durch Anflegung bober golle Stenern im Lande verhahr gemacht. Er exprehie fogar einfach Geld von reichen Raufleuten und Banfiers. Die Erbitterung gegen Caftes war um fo größer, als er fich in die tolumbische Revolution gemischt hatte, indem er ben Liberalen in Columbien Unterfrügung an Gelb

belebung der großen Erinnerungen unferer Welchübfe auch in der Ramen, barum beiste es forian wieber: Raifer und Reich." Bon ber eigentlichen ginfen, Die ben Bablipruch ber erften Revolution: "Freibeit, Gleichbeit, Brilberlichfeit" als die Grundlage ihres Brogrammit binftellte, ift Riemand im Album vertreten, wie denn überhaupt die Mitglieber der eigentlichen Linken, unter denen fich mauche irrappige, ungeschiedete und felbst berwilderte Gestalt befand, augerhalb ber Laufstirche mit den fibrigen Deputitien faum in Berührung ge tommen find. "Bas bie Linfe thut, laft die Rechte nicht wiffen! fdireibt baber bumoriftifc ber Graf von Giech in bas Stammbuch Mehrere Eintragungen beschäftigen sich auch mit einem gefürchteten Redicer der Linken Ramens Biesner; sobald dieser auf der Eribüne erschien, brängte fich eine große Böllerwanderung deutscher Stümme n die Gänge und nach den Thüren. Starl Zuchs aus Brestau schreibt: Bede Burde bat ibe Burbe. Benn ich bies gum Andenken an bie Lage, die wir in ber Baulofirche miteinander verlebt, wahrend einer Biesnerichen Rebe nieberichreibe, fo werben Gie leidn begreifen, was ich zu ben Burben eines Reichstagsabgeordneten rechne. ber große Dablmann, einer ber befannten "Gominger Sieben", frünft eine Wiednersche Rebe an: "Unter bem Anhoren einer Wiednerfchen Rebe tommt mir ber Bers in ben Gmn: "Claudite jam rivon pueri, sat prata bibere." (Berftopft nun, Rinder, Die Bachlein, genug baben die Miefen gerrunfen. Birgil, Eclog. III, III.) Mögen aber auch höherstehende Redner bald schweigen dürsen und der Wunsch Baterlandefreunde fich erfüllen." Befondere intereffant find Eintragungen aus ben Tagen, ale bem Ronig Friedrich Billbelin IV. Die Raifermurbe ban einer Abordnung ber Nationalbers fammlung angeboren war und biefer bie Antwort immer mehr ber idiob. Refignirt und hoffmingslos flingen die Worte ben Marl Jürgens, einem braunschweigischen Weistlichen: "Siehst Du ben Ert-knig mit Kron" und Schweif! Mein Freund, es ist ein Nebelpreist! Barunter hat "am 17. April 1840, der kniferlosen Matjergeit" Ferd. Saubenfamted aus Baffan ben Bers gefchrieben: "Echan befommt er Retper, der Rebeljareif, Schon bebt ber erblichenen Strone Reif In ber Bengessonne gu leuchten an - Mit bem Schweif aber mill's nicht recht voran." Roch zuverfichtliche Hingen Die Warte Georg Bafelers aus Greifswald, der, fpater als Profesior ber Recite nach Berlin

Kuch Cairros Gelbhilfe mustre ichlieftlich verjagen, Emgenblid, wo es Caftro absolut nicht mehr gelang. Geld von den Banten gu erhalten. Obne Strupel ging er an die reichen Pribatlente, Aber auch diese weigerten fich, ihm zu Willen zu fein, unter ihnen der Führer der heutigen Revolution Maios. Caftro brobte, Die Biderspenstigen in die Gefängnisse von Maracaido zu schieden, und lieg that fächlich diese angesehenen Männer wie geweine Berbrecher bei hellem lichten Tage burch die Straffen von Caracas nach bem Bubnhofe ab führen. Es fam gener noch im letten Augenblide eine Berftandigung mit dem Präfibenten zu Stande, aber dieser unfluge Schritt schlag doch dem Juh den Boden aus. Die wohlhabende, auf diese Weise beleidigte Raufmannichaft fiellte fofort Mittel für eine envaige Erhebung gur Berfügung. Matos, ein ftolger, etryciziger Mann, nahm, obwohl ichen gientlich bejahrt und tein Golden, die Fichrung in die Hand. Er nuigte in Frankreich und Belgien Finanzieure für feine Sadie gu interefficen, bie iffm Gold und Arebit gur Anfdraffung eines seriegsschiffes und zum Anfauf bon Waffen gegeben und zu diesem Bived ein Shubitat gebildet hatten, an beffen Spipe ein frangofifcher Kinangmann fteht. Diefem Shubifut berpfändere Maros feine fammt lichen Bestihungen in Benegnela. Die Revolution auf Affrien hatte folgendermaßen bor fich geben follen: Maios hatte fich mit ben beiten venegolanischen Beerführern ins Einbermehmen gesetzt, unter benen por Allem Caitros Ariegominifter, Ramon Gerra, fich befand, fotvie die Generale Rolando, ber jest ber militärijde Leiter ber Revolution ili, Domingo Wonagas, Luciano Mendozas, Ducharne und Golognie eine Samptrolle fpielten. Es waren weitere Burbentrager ber Republit, sowie Profibenten ber Einzelftaaten bafür gewonnen. Matos follte mit feinem Schiffe "Ban Righ" und ben erforberlichen Waffen an ber Rufte erfcheinen, und zu gleicher Zeit follte die Revo lution an allen Orten ausbrechen, wobei hauptplätze burch handftreich genommen werden follten. Wenn dies Alles planmößig verlaufen ware, wurde Caftro in furgefter Frift hinausgeworfen worden fein Aber ber Plan wurde verrathen, und givar durch Matos Schwägerin, bie in intimen Begiebungen gu Cafero ficht. Matod' Entraufdung war groß, aber eine größere erfuhr bas Nevolutions Sonbifat, bem als deffen Prafident in La Guaira in dem gunen Glauben landen wollte, die Sand auf die ban Matos verpfandeten Gitter gu legen, wurde er von Caftro nicht einmal von Schiff gelatien und nuigte mit der traurigen Gewißbeit wieder nach Frankreich gurünffebren, bag Caftro fie wie die Gitter ber Familie Gugman Blancos tonflögier batte and daranf eine ichredliche Randwirthichaft trieb. Trop bes Bere raths war aber das Rad der Revolution ind Nollen gekommen. Die Regierung exlitt Schlappe auf Schlappe, verlor alle wichtigen Playe, imd wenn die letten Radiciatien nicht trilgen, dürfte die bon Maios geleitete Revolution triumphiren.

49. Deutscher Katholikentag.

(Unb. Bachdr. berb.)

* Mannheim, 27. August.

Dritte geichloffene General-Berfammlung.

Rach einem feierlichen Requiem für Die verstorbenen Ditglieber ber früheren Generalberfammlungen in ber Jefufienfirche tagte beute Bormittag gunadit ber "Ratholifde Lehrertag", auf bem berichiebene Borträge über Schuffragen gehalten und ichlieflich bie Bilbung eine babifchen fatholischen Lebrerperbandes beichioffen murbe.

Um 10 Uhr trat in der Festhalle die nur ichwach besuchte britte geschloffene Generalverfammlung gufammen. Graf ju Drofte Bifchering berichteie liber

onnie: "Und wenn die Welt boll Tenfel war! Es foll ims boch geingen." Welungen ift es ichlieftlich, aber auf andere urt, als bie Leute ber Paulofirche fich bachten.

Trinfgeibergeicichten. Der "Tägl. Rofcban" mirb gefchrieben: Im Städichen war Jahrmarft gemesen; eine Frau, welche Sonigfuchen berlauft hatte, fam nach Schluft bes Marftes gur Boft, um einen größeren Betrag auf Boftamweifung eingugeblen und gwar gum größten Theil in den damals noch in Umlauf befindlichen 23/2e und Silbergroidenfriiden. Heber biefen Butbache meiner Raffe teines. wegs erhaut, forderte ich die Frau auf, fich gunachft größeres Geld einguwechfeln, ba id nicht berpflichtet mire. Scheidemunge in folden Mengen angunehmen. Sie bat mich, ich möchte boch eine Ausnahme machen. Durch Einwechselung anderen Geldes würde fie febr viel Beit verlieren und ben nachsten Bug verfaumen, mit bem fie abreifen mußte, um ben Beginn bes Jahrmarftes in einem anberen Stabtden nicht zu verpaffen. Ich ließ mich burch ihre Bitten erweichen und ahm das Geld fo, wie es da war. Als ich ihr die Empfonass beideinigung heraudreichte, griff fie in ben mitgebrachten Armforb und wollte mir gum Dant - einenriefigen Sonigtuden berreichen. — Un einem Schönen Sonntag Morgen erfchien am chalter ein polnifcher Arbeiter, ber bei einem Bahnbau in ber Rabe eidelftigt war. Er wollte vom gestern erhaltenen Bochenlohn feiner erau in der Beimath etmas fenden und bat mich in glemlich nebrodienem Deutich, ich möchte ibm boch bie Poftanmeifung ausfüllen, er fonnte nicht idreiben; fein Micarbeifer und Landsmann, der ihm blefen Liebendienit biober erwiefen, fei in die Beimarb gurudgefehrt. 3d willfabete feiner Bitte, und gum Dant bafür fcob er mir gwangig Bfennige fin. Ich erffarte ibm, bag ich Die bie fleine Befälligfeit nichts gu beaniprinden und nur meine Griicht geiban batte; er follte fich fur Die 20 Pfennig lieber Bigueren faufen. duttelnd nahm der Guie bas Geld und entfernte fich. Wer befchreibt mein Erstaumen, als er nach gehn Minuten wieder erfchien und mir - zwei Bigarren, in Papier eingewidelt, feierlichft überreichte! Er batte meinen gut gemeinten Rath babin verftanben, bas ich lieber Zigarren als Gelb nehmen wurde. Als ich nummehr auch die Minnabme der Zigarnen ablehnte, mar das flopficutteln bes

lich die Errichtung von Missionsstationen in der Diaspora gur Mufgabe gemacht haben. Erfreulichenveise fonne tonftatirt weran, daß ber Ratholigismus auch in ben nordefcien Staaten, namentlich in Danemart Gingang gu finden beginne. (Lebhafter Beifall.) Ungemein groß fei bie Rirchennoth in Sach fen, fowohl im Ronigreich Sachfen, wie in ben thurimgi ichen Staaten. Die Folge fei eine erschrechenbe Bleichgiltigfeit Bieler gegen die Religion, wenn nicht gar ein ganglicher Abfall von ber Rirche. Schon jett feien in Sachsen biele Seelen ber Rirche berloren gegangen. Heberall in Sachsen habe man, wo die Industrie boch entwidelt fei, gablreiche Ratholiken und bie Befahr bes Abjulles fei in ben bon ber Los bon Rom Bewogung berithrten Gebiefen fehr groß, wie in teiner anderen Gegend. Blauen feien 3. B. 44 Berfonen abgefallen. (Bort! Bort!) (58 fel baber beilige Bflicht aller Ratholiten, ben nothleibenben Glaubensbrilbern ju Silfe ju tommen und ihr Scherflein in erfter Reibe bem Bonifatiusverein guguwenben. Es fei um fo nöbbiger, bag man bemfelben größere Mittel zuwende, als von anderer Seite unermegliche Summen aufgewendet wurden für ben Abfall vom Ratholizismus. (Lebhafter Beifall.)

Lambtaguabg. Frbr. D. Benbi (Baberborn) halt es für nothig, daß die Biffion in fernen Bebieten guruchfteben milfie gegemiber ber Roth in Deutschland. In erster Reibe milfe ber Bonifatiusverein unterftilit werben, bas fei man ben noth leidenden beutichen Blaubensbritdern ichulbig. (Lebh. Beifall.)

Raplan Rudolph (Dresben): Die Roth bei uns in Sachfen ift größer als in gang Deutschland geglaubt wird. (Gehr richtig!) Wir leiben unter einer Rirchennobh ohne Gleichen und wenn wir nicht bon außen unterfrüht werben, fonnen wir nicht weiter. Wir Ratholiten Sachfens haben fcon jest felbft Die größten Opfer gu bringen. Go gabien wir für Schul- und Riedzensteuern in Dreffben ichon 82 pat. Dagu tommen Die vielen Bereinsbeiträge, fo daß jeder Karholit weit liber 100 pCt. Beitragspflichten bat. In ben großen, fo fcnell emporgemachsenen Stätten Sachfens ift bie Rirchennoth febr groß. In Dreiden haben mir brei Bfarreien, von benen eine 35 000 tatholifiche Seefen umfaßt. Gin Borort mit 500 talbolifchen Schulfinbern ift für ben Gotlesbienft auf einen Saul ungewiefen. Die Bahl ber Rasholiten mehrt fich von Jahr zu Jahr in Sachfen, aber meile Gebiete ermungeln jeber Meiffionoftation. Der Bu toachs tommt meift aus Bohmen. Bon bort aus läßt fich aber enden, da die tatholische Bevöllerung Böhmens selbst mit sich zu rinm babe. Wenn nicht noch mehr für die Kirche verloven geben foll, milfen wir bitten, baf bas ibrige Deutschland und seine Almosen gumenbet. Ich übertreibe nicht, sondern spreche aus ber Ersahrung gehnführiger Thatigteit. Auch bie Seefforgernoth ift groß. Es fehlle un hirten und an Rirden. Der Abfall in einer Pfareel betrug im vorigen Jahre 500. Der Pfarrer babe fast nur die traurige Aufgabe bort, die Austrittserflärungen entgegenzunehmen (Große Bewegung). Wenn bie Leute 3 bis 4 Stunden bon ber Rirche entfernt wohnen und bann noch von der anderen Seite begrbeitet everben, fo wied es dem Gegner leicht, zum Abfall zu bewegen. Bon ber großen Roth in Chemnig und an anderen Orten will ich nicht erft fprechen. Die Seelforgernoth könnte boch leicht behoben werben. So viele junge Theologen geben auf die Hetbenmission ins Mustand, Wesbost tommen sie nicht zu und nach Sachsen? Ich bin auch tein Sachje fondern ein hannoveromer. (Lebhafter Beifall.) Darum rufe ich allen jungen Theologen zu: "Auf nach Cachfen!" Gie werden bei und gut aufgenommen werben und bort füchtig wielen tonnen. (Stilmn. Beifall.)

Die Beneralberfammlung fprach fich barauf erneut für bie Unterftulgung bes Bonifatiusbereins burch Mitarbeit und Gelbfpeniven aus und legte es affen Raiholiten zur Pflicht auf, in vielem Sinne an ben Arbeiten bes Bereins mitganvirlen.

Reidjötagsabgeorbneter Bonbericheer (Strafburg) brachte ben von uns bereits im Wortsauf mitgetheilten Antrag gum Duelline fein gur Sprache. Er bemertte bagu, bag ber Mudichuf bem Antrage augestimmt habe, jedoch habe er die Worte "daber fchändlichen Gewissensbedrückung" berausgestrichen, da diese Worte eine Begrindung feben, die tich von felbit ergebe und in den Antrag felbit nicht bineingeborten. Er bitte um Annahme. (Beifall.) Der Anteng wurde ohne Debatte angenommen. Dann fprach fich die Berfammlung für die energische Sammlung für den Beter &-pfennig aus, für den beigusteinern allen Ratholifen "auf das angelegenire empfohlen wirb". Wegen den gestern an den Ausschutz gurudverwiesenen Untrag betr. Die Gründung einer tatbolifden Unnoncenerpebition nach bem Beifpiel bon Rubolf Moffe und Sanfenftein und Bogler feien, wie Abg. Wondericheer meiter berichtete, bon ben Bertretern ber Breife fo ge wichtige Bebenten geliend gemacht worden, das von einer Beschluftfaffung Abstand genommen worden fet. Der Ausschuft empfehle, gu überweifen. Die Berfammlung fimmite auch Diefem Untrage gu Auf Borfchlag von Fürst Löwen ftein (Wertheim) wurde den Ratholisen eine gahlreiche Beiheiligung an dem eucharijtischen Rongreß in Ramne empfohlen.

hierauf begrundete Bralat Dr. Baumgarten Diinfter bie Antrage bee Ausichuffes für Wiffenichaft, Schule, Unterricht, Breffe und delfilliche Runft. In Bezug auf die tatholifden Stubirenben gelangte folgender Antrag gur Annahme: "Die 49. Generalbersammlung ber Ratholifen Deutschlands nimmt mit großer Befriedigung Renntnig bon ben erfolgreichen Bestrebungen bes Bereins gur Unterftilitung frubirender deutscher Ratholifen (Albertus Maguns Berein); fie erblidt in ber Errichtung biefes Bereins eine fazialpolitifche That allereriten Ranges; tie erhofft möglichft baldige Ausbehmung besielben burch Errichtung von Diczesanderbanden in benjenigen Diogesen, in welchen berfelbe noch nicht besteht; fie empfiehlt ben Ratholifen Deutschlands bie eifrigite Forberung und Unterftunning bes Albertus-Wagnus-Bereins burch Beitritt fawie inebefonbere burch Geundung bon Stifungen.

Rebaffeur & raberger . Stuttgart erfuchte um bie Unnahme folgenden Antroges: "Die 40. Generalversammlung ber Matholifen Deutschlands minide, bag bie tatholigen Sinstiter fich infonberheit ber neuen Weichtebte gumenben möchien und namentlich bas Gebiet ber bor 100 Jahren erfolgten Satularifation in ben Bereich ihrer Borichungen gieben wileben; fie hofft babei, bag bie Archiwverwaltungen in Loyaler Beise diese Arbeiten unterftühen durch Zugönglichmachung ber betreffenben Archivalien nach dem Borgange in Burttemberg. Gleichichtefdreibung über Die Gatularifation fei eine bantensmerthe Arbeit infofern, als babei ofimale noch Biliciten bes Staates gegenüber ber fatholischen frieche feltgestellt werden fonnten. Maturgemaß entziehe fich ber Staat fo biel ale moglid folden Feftitellungen und fo fei es u. a. ihm, Rebner, in München paffirt, bag man ihm Alterefasgifel borenthalten habe, auf Grund beren er foldte Reitfiellungen batte machen fonnen. Wenn man bebentt, bag bie floatlichen Bibliothelen und Archive aus ben falularifirien Rloftern ihre bamptfachlichften Werle bezogen hatten, ja oft erft aus Mloiterbibliotheten und Archiven eniftanden felen, fo erscheine eine folche Burudhaltung recht merfmurbig. (Gebr richtig!) Gie fei um fo bebauerlicher, als gerabe bie Geichichte ber neueren Beit, namentlich bie Gafulari-

B. feine einzige Gefcbichte ber Gafularifetian, obwohl biefe von ber efgebenbiten Bedeutung file bas gesammte firchenholitische haltniß wie auch die heurige Lage der deutschen Ratholiten über umfomehr als fie auf diesem Welde nicht erit mit jo ungabligen ise fdnichtelligen aufguräumen batten. Das fatholijde Bolt Deutschlands werde bie Rothwendigfeit des Jufammenbaltens in erhöhtem Mage erfaffen, wenn ibm bor Augen geführt werbe, bag bie Uneinigfen feiner Worfahren bor 100 Jahren bie Statholiten fo maerfeplich fetaver geschädigt babe. Der Antrag gelangte danach einstimmig zur An-

Ferner wurde folgender Antrag angenommen: Die Berfammifung erflert: "Bei Einführung bes obligatortiden gort bilbungsichulunterrichte ift bie Aufnahme bes obligatorifdetonfeifionellen Meligionaunter richts in den Lehrplan burchaus geboten. Die Berfammilung biebet die habe Geiftlichkeit, falls diese Aufmahme nicht erreicht wird, dafür eingutreten, bag es ihnen geftattet wird, ben Fortbildungs fcillern diesen Religionsunterricht in den Schulräumen zu ertheilen. Die Antragiteller Abg. Grand - Ap und Bralat Baumgarten batten biergu ausgeführt: Indem bei bem Uebergange aus do Elementaricule in die Portbildungsfchule der Religionsunterricht ortfalle, wahrend alle übrigen Lebrgegenitande eine weitere Mus bildung erführen, erfeibe der Religionsunderricht gegenüber allen übrigen Untereichtsgegenftänden eine Jurückenung, die Religion erfcheine dieser beranwachsenden Jugend minderwerthig und weniger nothwendig für das Leben, und diese Behandlung des Religionsunterrichts führe zweifellos zu einer Abichwöchung bes religiofen Gefühles und frumpfe die gur Abtoebr bes Gogialismus wirtfamite Waffe ab. Staat und Gefellschaft hatten ein hobes Interesse duran. daß nach der Entlassung aus der Elementarichule der heranwachsenden Jugend bei der Erhaltung und Erweiterung weltlicher Menutnisse

Die religiöfen nicht verloren gingen. (Beifall.) Der folgende Untrag betraf die Boltebildungebeitrebungen und die fatbolifde Rolportage und lautete: "Die 49. Generalberfanunlung ber Ratholifen Deutschlands betont abermals die Rothwendigkeit der Förderung der geiltigen Gildung des Bolles und begrifft die dahinzielenden Bestrebungen zahlreicher fatholifder Bereine und anberer Breife, wie g. B. Die Beranitaltung volfsthumlicher Berträge, Gründung von Unterrichesturjen, bor Bibliothefen und Lefehallen, Einrichtung von Bollsbildungsabenden Unter ben Beranftaltungen, welche die Debung ber Boltsbildung er itrebelt, hat fich and die Einrichtung einer fatholischen Rolportage. tvic fie in einzelnen Städten bereits durchgeführt ift, als ein besonders geeignetes Mittel erwiesen. Derselben muß eine um fo bobere Bebeutung guerfannt werben, als die Rolportage glaubensfeindlicher und fittenlofer Bücher und Schriften immer größere Berbreitung gewinnt und bei bem allgemeinen großen Lesebedurfnisse auch im latholifchen Bolfe Gingang findet." Der Antragiteller. Bralat Dr. Baumgarten, bemerfte bagu: Bilter noth find uns bie tatholifchen Schundromanel (Better feit.) Go hat auf bem Charitastage in Milindjen ein Raplan ausgerufen. Und es ift mahr. Es fehlt uns an ben geeigneten Waffen gegen bie hintertreppen-Bitteratur, und das beste Wittel dagegen ist nach unserer Ansicht eine latholische Rolportage, wenn He auch auf holspapier und zum 10 Bfg. Preife in 100 und mehr Lieferungen einhergeht. (Beifall.) Wir muffen bas Bolt beiehren mit allen Mitteln, benn wenn wir es nicht ihnn, fo ihnn es eben bie Anderen. Der Antrag fund einstimmige Annahme.

In einem weiteren Antrage bittet bie "Narfellvereinigung fath, beutscher Studenkorporationen" die Generalbersammlung, dahin mirten gu mollen, bag an ben Universitäten, wo bie möglich, fettens ber Brofefioren ber Theologie Borlefungen apologetiider Urt für Studirende aller gafultaten gehalten werden mögen, welche geeigner find, die driftl. Weltanschauung gegenüber den modernen Beitströmungen zu begründen." In der Begründung wird u. A. gejagt: Die gunehmende Gleichgiltigkeit und Lauheit in der Bethärigung der Religion und abnehmende Entschieden. beit in der Bertretung drifflicher Anschanung bei gebildeten Ratho lifen bätten vielfach ihre Urfache in einer zu geringen Remninis ber vellgidfen Baheheiten und ihrer Begrundung gegenüber ben Angriffen ber Gegenspart. Da ber Religionsunterricht in den böberen Schalen eine gemilgende Bertiefung in die einzelnen Wahrheiten der Religior nicht bieten tonne, fo follten jene Borlefungen ben gebildeten Ratho lifen eine Ergänzung der gewannten Unterrühts fein, zur Bestärfung im Glauben dienen und gur Bethätigung ber Religion aneisern. Der Unitag wurde in der Form angenommen, daß die Studenten ersuch werden, fich auch recht zahlreich an den Borlesungen zu beiheiligen (Deiterfeit und Beifall.)

Mehrere weitere Untrage betrafen die Unter filt bung ber driftlichen Runft. Diefelben murben von Dr. Bfeiffer : Minden begrundet, ber über bie "Baberei" mander driftlicher Rünftler herzog, die mandmal mit ben fürchterlichften Schurdiverte die besten Geschäfte machten, nur weil fie es fcon bunt und schauerlich trieben. Dem Bolle muffe ein befferes Berftimbnig fur folde Dinge beigebracht werben. In einem ber Unträge beift es: Als bie er habenfte Bethätigung ber driftliden Runft erfcbeint bas firdliche Runftichaffen, meldes fteis bie größten Talente und bedentersiten Meister in feinen Dienft gezogen bat, nicht nur im Mittelalter, sondern auch noch in den folgenden Habrhunderten. Daß in unferer Zeit von diefer Tharigkeit die beubteften Rünftler gumeift fich gurudgegogen baben ift febr au be flagen, beswegen bringend zu enfinfchen, bas gimfrigere Berbalmiffe auch fie wieder firchlichen Aufgaben guführen möchten. Wie allet Beben in der Stirche, fo foll auch ihre Stirnfthätigfeit auf dem Grunde ber Trobition ruben und fann barum nicht allen, oft fich rasch ablösenben Wandlungen bes Gelchmades folgen. Wie aber bie Kirche in allen ihren Beranfinltungen den berechtigten Forderungen der Beit fich ambequennt, jo tit and auf ihrem Runftgebiet ber Fortidritt in der Technik, wie ber Anschluf an neue Ideen und Formen nicht gehindurt wenn nur bie glangenben Borbilder, welche ihr vornehmlich bas Mittelafter gurudgelaffen hat, von ben Rinftfern burch forgfältiges in ihren Geift eindringendes Stiebinn die gebührende Berildigigigung erfabren. Was an ihrun noch unvollfommen ift, foll burch ben freier Anfalus an bie Raine und durch bas Zusammenwirfen von hober Stunft und Aunfrhandwerf, von Afabenie und Werfingt immer mehr berbeffert werben, mas immer aber ben Stempel bes Sebrifbetriebel tragt, wie faft Alles, mas aus ben nicht von fünftlerifden und fimft. verftändigen Reaften geleiteten Anftalten hervorgeht, foll die Schwelle bes Seiligestums nicht liberschreiten. Die driftliche Runft ber ber Beruf, bas gange driftliche Leben, nicht nur bas unmittelbar firchliche, zu verschönern und gu veredeln. Gie darf begbalb bie Bebren Sittengefebe, Geschichte bes Chriftenthums niemals verleugnen. Alle ibre Schöpfungen miffen trielmehr vom Weifte besfelben burchbrungen fein, fo bag in ihnen weber bas übernatürlich Element verfannt, noch irgend eine übernatür lice Thatface erniedrigt oder profanire mirb Der driftlichen Rimft widersprechen am meisten alle Berfuche, bem Materialismus und ber Sinnenluft die Darfiellunger dienftbar gu mochen. Gie fiempeln jebe kunft, auch die rein toelilliche gur Berführerin, die Urbeber jener Gebilbe gu ben ichfinunften geinden ber Gewiffen und ber gefellichaftlichen Ordnung."

Ein weiterer Antrag empfiehlt u. a. Die "Gefellichaft für cheift liche Runft" und ber "Albrecht-Durer Berein" Runftafabenrie, Im Anfchluß daran wandte fich Bralat Baumgarter gegen den Barbarismus, mit dem oft gegenliber altenWerken der Runfe projegangen werbe. Auch von fatholifiber Seite fei in biefer Begiebeng viel Merkwürdiges geseistet worden, er erinnere nur die Menovarian der Mariensische in Wischung. Auch gegen die Verschlenderung der Kunstwerfen an jistische Kunsthändler milise Front gemacht werden.

bas Germanifde Museum, bas bem Antiquitätenbanbler, ber fie für 400 Mit, erworben botte, 17 000 Mit, gablen mußte.

Biergu wurde folgender Amgag angenammen: "Die Generals Bergmuntung bittet ben bodimirbigen Rierus und bie berehrlichen Rirdjenvorftande, bei ber Reftaurption fammiliere Aunftbenfmaler aller Stilperioden Die großte Corficht gu beobachten, insbesondere: a) Die Banten in ben biffweisch fiberlieferten Formen gu erhalten, insoweit nicht fünftlerliche Erfordernisse oder praftische Rücklichen Menderungen unbedingt erbeischen; b) Die Ausstatiungs- und Gesbrauchsgegenstände, welcher Zeits und Ausstrückung sie angehören mögen, gegen weitere Beschädigungen, namenrlich auch durch inworfidtige Meinigungen, zu ichliben, amb mer in den aflerbringlichsten Föllen und mit ber größten Zurudbalnung zu roftnuriren; e) Alle Begenftande, die für den fiedelichen Gebrauch gar nicht mehr verwendbar find, entweder in den Schaffammern aufgebewähren, oder ben öffentlichen Museen fredelicher begiehungsweise weltsicher Urt gu Berlaffen, biefelben aber fetresnegs an Sandler ober an Liebs

Ganitatorath Rligenberg. Bonn begrundete bann noch einen Antrog auf Ginführung populat : wiffen ichaffe licher Vorträge und Redatteur Beilbadier einen folden auf bie Belampfung ber farbiofen Breife, indem gleichzeitig ber fatholifden Preffe empfohlen wird, fich geigig auf eine moglichet hobe Stufe au ftellen und auch teditifch vollfommener gu foerben. Bum Schluft ber Gipung theilte ber Borgibenbe mit, bag gur Orbensfrage folgenber, bon ben Abag, Geroeber, Trimborn und Rechtsanwalt Gebrenbach unterzeichneter Untrag einsgelaufen fet: "Die Generalversammlung erblicht in bem Beneben und Birfen ber fatholifden Orden und Rongregationen eine giane gende Beihatigung der driftlichen Welt- und Lebensauffaffung, eine frafivolle Schuttvehr gegenüber ber verheerenden materialiftigen Sironung unferer Beit, eine burch bas Beifpiel ber Entfagung und Aufopferung hochbefähigte und oft bewährte Macht ber Berföhnung in ben fogialen Birren und Rampfen. Gie bellagt beshalb aufs Lebhafielte, bag in einer Beit, in welcher religione- und firdienfeinbliche Bestrebungen aller Art ungehenunt fich geltend machen tonnen, Die ber Geelforge, Rrontemflege und Beibenbefebrung gewidmeten fatholifchen Orben und Mongregarionen fich nicht mit boller Preiheit entfalten burfen." Die Beichluffaffung über biefen Antrag foll morgen erfolgen.

Eine Berfammlung fatholifder Lebrer

fand beute Bormittag im Saale bes Bernbarbushofes fatt. Sie war von mehreren Sunderien lathol. Lehrer und Bfarrer besucht. Um halb 10 Uhr eröffnete Herr Lehrer und Stadtrath Ates aus Lude wigshafen die Berfammlung; er wird gum erften, hauptlehrer Roch aus Mannheim gum gweiten Borfigenben unter Beifall gemüblt. Beiter werden ins Brafidium gewahlt als Bertreter fine ter and Colmar, Lehrer Schorn and Maing, Lehrer Meber aus Spaichingen (Murttemberg)

herr Domfapitular & i fenbad aus Rottweil überbringt Die Gruffe ber Burttemberger.

Darque ergreift, bon ben Berfammelten lebhaft begrutt, Berr Rebrer, Lands und Reichstageabgeordneter Sittart aus Aachen das Wort, um über "die Rulturfahigleit ber fathol. Melianicanung mit Begug auf Unterricht und Exgichung" zu reden. Ausgebend von Aussprüchen Birchotos und Harnads erflärt ex: 1) es ift nicht wahr, das die fathal. Werche eine Feindin der Kultur ist und 2) sie birgt auch für die Wegenwart und Bufunft wie feine andere Beacht ber Welt Rraft und Mittel. um die Menschen gur bis ch ft en Multurbluthe emporguheben. (Lebh. Beifall.) In marfigen Worten führt bann Rebner biefe beiben Gabe weiter aus. Er hebt babet auch Raifer Bilbelms Bebe in Bachen herbor als Zeichen, daß der Raifer die richtige Erkenntnig bom Seil bes Breuses babe.

Der gweite Redner, herr Burgerichulbireftor Mofer aus Bien, verbreitete fich iber "Ratholifde Freibelt - freibenterifde Rnechtichaft". In einer bluthenreichen Sprache wendet er fich baffend an feine Buhörer, lage humor und Satire schiegen und fucht mit scharfer Bunge die Anwesenden mit sorigureihen, was ihm sichtlich spielend gelang. Er beleuchtet vom lathol, Standpunft aus bie Einwande, daß die fathol. Rirche fulturfeindlich fei und die Biffenfchaft in ihrer Entwidlung bemme. Bigig tampft er gegen Kiberalismus, Materialismus u. a. und tagt natürlich die feperifche Boge nicht ungeschoren.

Rach ber rhetorifden Olangleiftung burchbraufte langanhalteinber frihrmifcher Beifall ben Saal.

Der Borfipende banft den beiben Rednern für ihre Darbietungen und folieft mit einem Soch auf Bapft, Raifer und Grobbergog gegen 12 Uhr die Berfammlung.

Aus Stadt und Land.

* Mannbeim, 27. Muguft 1902.

* Bernipredverfehr. Bilbelmeborf und bie in ben Orisbereich von Wilhelmsborf gehörigen Telegraphenanftalten Dafen weiler, Riebhaufen und gugbort find gum Sprechverfebr mit Mannbeim zugelaffen. Gebuhr 1 Bit. - In Bergen Fürstenshum Birfenfeld) und Griebelfchieb, Orise vereich von Birn, find offentliche Sprechtellen eingerichtet worden.

" Der Babifche Daubtverein ber beutiden Luther-Stiffung ift and biefes Jahr wieder in der Lage, Stipenbien und Erziehungsbeiträge für Sohne und Löchter ebangelifder Pfarrer und Behrer. namentlich folder auf dem Lande, vergeben zu können. Den bes treffenben Eingaben find für Sohne umd Tochter, welche eine Lehranstalt besuchen, namentlich auch eine Abichrift ber leiben Couls zeugniffe ober ein allgemeines Beugniß bes Borftandes ber Schulanstall belgufügen. Eingusenden find die Gesuche spätestens bis gunt 8. Ottober de. 3s. an den geschäftsführenden Ausschutz des Badischen Hauptvereins der deutschen Luthersichtung, s. D. Herrn Geh. Obers fireferrorbs Bujard in Barlarube

" Gine felbftthatige Gifenbabn-Baggontuppelung (D. M. G. IR. 180 298), erfunden von dem Ingenieur Rieberehe in Kiltmberg. durfte unter vielen berarrigen Batenten berufen fein, die Gefebren umb Unglüdsfälle beim Ruppeln umb Entfuppeln der Baggons gu befeitigen. Da biefe Ruppelung aufger ber Gelbfttbatigfeit noch ben Borgug hat, fich auch und ben jest gebräuchlichen Ruppelungen bewerfe ftelligen zu laffen - was bei keiner bisber bekannt gewordenen Auppelung ber Hall ift - farm die Einführung nach und nach obne jede Betriebestörung erfolgen.

* Gin Berein ber ehemaligen Chinafrieger von Dannheim und Umgebung ift in der Bilbung begriffen. Die ebemaligen Chinafriegen werben erfucht, fich zu ber morgen Donnerstag, 28, August, im Lotal Bum Gelben Rreng", Bit. G 8, 3, gublreich einfinden gu wollen.

* Das große Loos ber Beffifden Lanbeslotterie, 200 000 BRL, toar diesmal in den richtigen Danben. Es wurde in Achtely gespielt und zwar fieler fünf Achtel an Arbeiterfamilien in Offenbach a De. je ein Achtel nach Dichenbach, Beerfelben und Beebenfirchen.

" Ein Schmindler, bem eine gange Reibe bon Wefcafieleuten gum Opfer gefallen ift, treibt fich feit einiger Beit in berichiebenen rheinischen Stabten berum. Der noch junge Mann begibt fich namelich gu ben Geschäftelleuten, falt ausschlieftlich Schreiner-, Schlofferober Tabegirermeifter, und theilt biefen angeblich im Auftrag eines Dritten mit, daß fie dagu bestimmt feien, eine großere Arbeit in Auftrag zu erhalten. Mit großer Zungenfertigfeit weiß er ben Wes ichaftsleuten seine Angaben glaubbaft zu machen, bittet aber schiebe faiton fur bie weitesten Arcije ein unbelanntes Gebiet fet. Es gebe | Der Rebner erinnert hierbei an ben Rudfauf ber Zeno-Starne birch | lich um ein Darloben von 4, 5, 6 etc. M. Dehbalb Borficht.

beater, Kunft und Willenschaft.

egarevelles "Roland von Berlin" ift, tole der Romponift einem Reballent Der Euriner "Stampa" minibelite, faft beenbet; er gre beiter eifrig daran in feinem Commermifenthalt im Thale bon Moita. Er bofft, bal feine neue Ober zu Beginn best nächten Jahres bargeftellt werben wird, aber er weig nicht, auf welcher

"Der Untergang bon Blartinique" ale Drama. Bir aus Nerbhort berichtet wird, wird dort die beborfiebende Bremiere eines großen Miestiaurungefindes mit dem Titel "Der Untergang von Martinique" angefinidigt. Die Ericbeinungen bes Bulfanausbruche follen, wie es beigt, mit einer munberbaren Genauigfeit eleftrifc, und gwar nach beir Unweifringen Chifons felbit, bargeftellt werben.

Platiglind. Brofesjor Jame 2ft wast, ber ausgezeichnete Planist, der im Herbst als Lehrer in das Kölner Schannenka-Konser-patorium eintritt, bat fich in London mit der großberzoglich bestischen Mammervirtrofin Fronfein Grieba Sobapp bermaft,

Beichaftliches,

"Der Tag" (Musiririe Leitung) von Mittwoch, den 27. Aug., embält: Rachflänge zu Rebal. — Bonabartiftische Soffnungen und Emitänschungen — Das militärische Finteresse im Golf von Persien. - Fordheim-Rulmbach. - Die, Sicherung des Intervieivers. Eine neue Gefchichte ber Runft. - Roch einmal bas Stradipari-Gebeimnis. — Tednische Rundschau. — Die "Filuftritte Unterhaltunge-Beilage" enthält: Gebenttage. — Das bochte Gut. (Romansorisepung.) — Die Stadt ber Frauen. — Bitber vom Lage: Der Aufmerfampf in ber Bretagne. - Bergogin Margaretha bon Burttemberg. — Beinrich Schwaiger. — gum Befuch bes Rönigs von Italien. - Hochwoffer in Weren.

neueste nadrichten und Celegramme. Privat-Telegramme des "General-Hnzeigers".

* Berlin, 27. Mug. Graf Bllom, begleitet bom Legationsrath b. Belome Schlatau, ift heute frut aus Rorbernen bier eingetroffen.

Do i 6 bam, 27. Mug. Der fiamefifche Be-fanbte in Berlin überreichte beute in felerlicher Aubieng im Ramen bes Ronigs von Siam bem Bringen Gitel Friedrich ben Maha-Charfrie Orben (Rronenorben).

* Bien, 27. Mug. Der Rapfran ber Trabanten ber Leisgarbe, General ber Ravallerie Freiherr Piret : Bibain, ift

* Baris, 27. Mug. Es bestätigt fich, bag ber frangbifiche Botfchafter in Bern, Bibourb, jum Botfchafter in Berlin ernannt werben foll.

* Rochefort fur Der, 27. Mug. Bwifden ftreifenben und arbeitswilligen Safenarbeitern tam es bier gu einer Runferei. Die Truppen mußten einschreiten, fie wurben mit Steinen beworfen. Acht Soldaten und mehrere Mus-ftanbige murben bermunbet. Die Ruse wurde erft nach Bor-

nahme einiger Berbaftungen wieder bergefiellt.
* Rewhart, 27. Aug. (Artf. Lig.) Der Monte Bete e regt fic wieder. Er läßt Detonationen vernehmen und hat issiche

Remport, 27. Aug. (Frif. Big.) Der Willionfte Matthews fellegte mit feinem Automobil einen Abhang himmter. Matibeles ift tobt, ebenfo eine Dame, eine andere Dame tobilich berlebt, ebenfo ein Betitlicher.

Stufturg ber Corneliusbrude in Münden.

* München, 27. Mug. Jum Brudeneinfrurg mirb mitgeiheilt, daß 2 Bersonen to bit und 16 verleht find. Meber die llefache fieht noch nichts fest. Doch find die Sondverftandigen der Auflicht, daß an der Kataftrophe die Ingenieure feine Schuld tragen. Ob unter den Trümmern nicht noch Kinder liegen, welche spielten, läßt fich noch micht feststellen.

Saupiberfammlung des Apothefervereins.

* Robleng, 27. Mug. Die hauptverfammlung bes beutiden Apotheferbereins murbe beute in Begenwart bes Oberprafibenten burd ben ftellvertreienben Borfigenden Mebiginalrath Dr. Bogt eröffnet. Der Oberpräfibent begrußte bie Berfammlung auf bas Warmfte. Befchloffen murbe ein erneutes Borgeben 3weds Erreichung einer ungweibeutigen Faffung ber Berordnung betr, ben Argneinrittelvertebr bom 22. Oftober 1901, ferner bezilglich ber Bor- und Ausbilbungs-Fragen, festes Bufammenhalten an ber Forberung bes Reifegengniffes und ein fechafemeftriges Studium, fowie erneutes Borgegen in biefem Sinne.

Die Beife des Ronigs von Stallen.

* Stuttgart, 27. Mug. Der Sofgug mit bem Stonige von Bialien traf beute Racht gegen 2 Uhr auf bem Westbabnhofe ein und ficht, ohne ben Saupebahnhof zu berühren, auf ber Berbinbungsbahn nach bem Stutigarier Rordbabnhof weiter, bon bort in nordtoefelicher Richtung.

* 28ft rab urg, 27. Aug. Der Ronig bon Fralien traf um 7 Uhr früh bier ein. Er berließ ben Galonwagen nicht. Rach furgem Aufenihalte erfolgte bie Weiterfahrt.

* Berlin, 27. Aug. Das biplomatifche Corps wird morgen Rachmittag in corpore vom Rönig von Italien im Schloffe empfangen werden. Borber mirb feber Botichafter eingeln empfangen; unter ihnen der österreichisch-ungarische Botschafter, der anlässlich ber Antoefenheit bes Ronios von Raften feinen Arland unterbrach

* Berlin, 27. Ang. Die Musichmudung ber Einaugefragen, welche morgen Bormittag ber Ronig bon 3talien mit bem Anifer burchfahrt, ift nabegu vollendet. Die große Salle am Botsbamer Babnhof, wo die Ankunft erfolgt, zeigt prächtigen Beftesichnud. Die Banbe ichmilden machtige Guirlanden, Bannerfotoie Fahnenirophäen. Com Bahnhof bis jum Botebamer Blat fteht ein Bald von Flaggemmaften, abgeschloffen von Obelisten, welche Abler und Blumentorbe tragen. Die Monumentalgebäude best Botsbamer Blages bis gum Dach hinauf find mit Guirlanden und Sohnen in ben beutichen und italienischen Farben bedeckt. Bom Botsbamer Blag geht bie Eingugsfrage burch die Bellevuetrage. beren bornehme Saufer burdnung prachtig gefdmudt find. Um Rolandebrunnen borbei birech bie Siegesallee, Charlottenburger Chaussee geht die Fahrt zum Brandenburger Dhor, die Begrüßung feitens der Stadtbehörde stuttsindet. Weltfront des Thores ist goldgelb angestrichen. ift goldgelb ben Saufen iteben Obelisten, Die Blumentorbe tragen. Blumenforbe mit leuchtenben Orangen steben awischen ben vergolbeien Maften, welche bie beiben Seiten bes Thangebaubes berbeden. And auf bem Parifer Plate rogen gewaltige, vergoldete Maften, welche fich aus Cbelisten herausbeben, burch Guirlanben berbinden, empor. Einen wurdigen Bugang gu ber eigenisichen Bus gungofrenfte wird die Strobe Unter ben Linden bilben. Weithin fichweift bas Auge über ben vornehmften Strafengug Berlins, worin lein Saus ungefchmildt, bis gur Universität, Am Obernbaus, Beugseffinnenpalais, am Ansigarien find Aribünen errichtet. Gine große Menichenmenge burchwogt bie Feststraße. Der Frembengugug ift bebeuterd. Sanbler mit Fabuchen und Anfichtefarten burchzieben bas Reiber beginnt Radmittage leichter Regen gu fallen Morgen fällt in ben fammilichen biefigen Schulen ber Univerlott a

* Rom, 27. Mug. Die "Tribuna" ichreibt: Die Reife bes Ronigs nach Berlin ift Die Beftätigung bafur, bag bie freundichaftlichen Begiebungen beiber Roller in feiner Beife eine Menberung erfahren haben. Der Rönig bringe bie berglichften Gefühle best italienifden Bolles für bas ftarte beutsche Bolt nach Berlin, ein ebenjo lopales lebhaftes Befiihl wie es f. Bt. Ronig Sumbert bei feinem Befuche nach Berlin brachte. Die übrigen Blätter beben gleichfalls bie Bebeutung ber Bufammentunft bes Ronigs mit Raifer Bilbelm

herbor. 20ndon, 27. Aug. Die meisten bietigen Blatter bei fprechen ben beworstehenben Befuch bes Rouigs bon Ita-Iten in Beriin.

Chliegung ber Drbenoichnien.

* Breft, 27. Mug. Sier wurde ber conaliftifche Gulsbefiger Rerbanet geffern Abend berhaftet, weil er beschuldigt wird, geiegentlich ver Rubeftorungen bei ber Schlief. fung ber Ronnenfchule in St. De en, bem Unterprofetten einen Schlag berfett gu baben. Dehrere Gutsbefiger werben ftrafrechtlich verfolgt, weil fie Die Bauern aufreigten, ihre Ginlagen aus ber Spartaffe guritdzugieben.

Grtfarung ber Burengenerale über ihr Berhaltniff ju England.

* Mus bem Sang, 21. Mug. Der Rorrefpondem ber "Nebberland" ift ermachtigt gur Berbreitung ber folgenden Erflarung: Die Generale Botha, Dewet, Delaren munichen festguftellen, bag ihnen in englischen Blattern wieberbolt angeblich von Rorrespondenten im Sang, Bruffel u. a. Orten auf bem Weftlande berftammenbe Berichte aufgefallen find, bie ben Bwed haben, bas gegenfeitige gute Einvernehmen und bie Ginigfeit zwifchen ben Generalen und bem Brafibenien Rruger, ber Conbergefanbifchaft ober Dr. Lewos burch bollig unbegrunbete Mittheilungen über Meinungaberdie ben beiten, welche in ihren bericbiebenften Rorrefponbengen zu Tage getresen feien, ju ftoren, ober als geftort binguftellen. Die Generale wunschen bem gegenüber nachbrudlich, gur allgemeinen Renntniß zu bringen, bag zwischen ihnen und ben genannten Berfonlichteiten bollige Sarmonie berriche und ftete geberricht babe. Jebe gegenseitige Behauptung ober Untersitellung ift bon Grund aus wahrheitswiderig. Man habe nur boswillige ober ichlecht unterrichtete und leichtgläubige Beute

Sunberighrfeter.

* Dueblinburg. 27. Aug. Die Feier ber bunberte fahrigen gugeborigteit ber Stadt und bes Stiftes Cueblinburg gut preugischen Monarchie wurde gestern burch einen Festgottesbienft in der Benedifistirche, Schulfeiern, Baradempfit und Glodengeläute eingeleitet. Radmittags 5 Uhr bielten die itabriiden Körperschaften im Rathhause eine Feststung ab, an der der Regle-rungspräsident von Arnstedt theilnahm. Cherbürgermeister Bankt brachte das Kaiserhoch aus. Die Festrede hielt Ederlehrer Klee-mann, worauf der Regierungspräsident die Ordensverleihungen befannt gab. Um Abend wurde ein allgemeiner Kommers ber Bürgerschaft veranstaltet.

Briffbent Roofevelt über bie Monroe Dollrin.

* Reinport, 27. Aug. Brafibent Roofevels bielt in Augusta eine Rebe, in der er auf die Erfolge des fpanischenmertfamifchen Rriegen binibles und fante, unfer Intereffe an ber Manroe. Dottrin ift lebbafter als jemals. Die Blonroe-Doftrin ift Die einfache Feliftellung unfecer bestimmten Unficie, bag es ben jeht in Diefem Weltibell befrebenben Rationen übertaffen bleiben mitfie, ihr eigenes Gefchie unter einander gur entscheiden und biefer Belitheil nicht langer als Relonifationsfrant für urgend eine europhifiche Macht betrachtet werben barf. Die einzige Macht in biefem Weltibeil, Die Die Dolivin wirffam machen fann, find ficerlid die Bereinigten Staaten. Denn umer ben bestebenben Berbalte niffen miffen bie Antionen, die eine Doffrin aufftellen, welche wahrdeinlich in irgend einer Beise mit anderen Nationen in Widerspruch gerathen werde, die Mant befiben, fie burchguführen, wenn fie wünfcite, bag bie Dolirin amerfamit werbe.

Volkswirthschaft.

Die Generalverfammlung ber Afrienare ber Edudertgefellichaft.

fung ber Schudert Afrien Gefellichaft waren 147 Afrimare mit 129,020 Srimmen ericienen. Rad Gintritt in Die Logesordnung gab ber Direftor Ergangungen gum Geichaftsbericht, woraus bervorgebt, baft ber biesjahrige Berluft burch bie Tochterunternehmungen in Rugland, England und Franfreich, Die Bafferfrafinmernehnungen in ben Ontfelsranbfüllen in Sawellund und Bergamo burch bie Unternehmungen in Longo und Jaige, burch bie Centrale in eigener Berhoaltung und die fontimentale Gefellichaft für elettrifche Unternehmungen veranlagt wurden. Begrindet wurden bie Berliefte durch den allgemeinen Rudgang ber Induftrie.

* Rurn berg, 27, Ang. (Brivattelegr.) Eine langere Disfuffion entspann fich über die Bulaffung einer größeren Angahl von Attionaren, welche nur ein Atteit von ber foniglichen Saupthant auf Ginceldung ben Afrien, aber feine Gintrittstarte befiben. Die Berfammlung beichloft bie Bulaffung ber bete Aftionare und ferner. bag bie Berfammlung nicht eber geschloffen werben folle, als bis bas Brotofoll berlefen und unterzeichnet fei. Bu Bunft 1 ber Tages. ordnung, Geschäftsbericht, fcillbert Dispeder bas unliebsame Auffeben, bas bie verfahrige Dividendenlofigfeit bervorgerufen babe. Man habe nicht verftanden, gur rechten Beit die Werthe gu verfaufen und fich in Optimismus verbiffen. Der Reduer bermift Gingelheiten über bie fontinentale Gefellichaft. Der Borfitzende, Reichsrath Daffe i, theilt mit, daß nunmehr 160 Affionare mit 14 187 Stimmen berireten feien. Der frubere Generalbirefter Bader gibt bann einen ausführlichen Rudblid auf bie Entwidelung ber tontinentalen Gefellichaft. Die Grunbung ber Gefellichaft erfolgte mit 16 Millionen Mart, Schudert follte bavon 5 Millionen übernehmen, Nach weiteren 4 Infiren und nach Uebernahme größerer Unternehmungen wurde bas flapital um weitere 16 Millionen erhöht. Auch hierbei war Schudert mit 5 Millionen betheiligt. Später wurde bas Gelbbebürfnig burd eine Unleibe bon 20 Millionen Mart gebedt. Man fant gu ber Ermogung, bath nach Ablauf bes Bertrages bie große Bahrideinlichleit bestande, ban Schudert feinen Guefluft auf

die Rontinentale verlieren wurde. Ferner wünfcite man gu einer rationellen Beriraliung zu tommen. Das gab Befanlaffung gum Umraufd ber Albien. And burie fich bie Rothwendigfelt berint fiellt, bas eine ober andere Unternehmen in eigene Bermaliung gut bringen. Die geringere Bewerthung ber Rontinentalen war lediglich burch bie unglinftigen Beimerhaltniffe berbeigeführt. Die eleftrijden Unternehmungen ber tontinentalen Gefellichaft feien nicht ichtechter und nicht beffer ale gleichartige andere. Die Gefellichaft bat fich langfamer entwidelt, ale man angenommen for. Wenn bie fontinene rale Gefellichaft eine Stupe an ber Schuderigefellichaft nicht batte. 44 lage die Gefahr vor, daß die erftere lieutbiren muffe. Die Bewertfung ber Afrien mit 50 Beogent entspräche ben bentigen Berbaltniffen. Die Unternehmungen in Friee und hanvoland felen für Bechnung Dreier gebatt worben. Die Ungaben ber Steftrotechnifer batten fich leider als unrichtig erwiesen. Auf eine Anfrage Cahns, welcher Starbeit in ber Bilang vermift, erffan Maffei, bag neue Berlufie nicht gut erwarten feien. Die Affionate follten bem Auffichterathe wieber ihr Bertemen ichenfen, ba fich blefer feiner Schuld beweit fei. Dr. Gifenberg ichlogt bor, einen Ansichnit gu maften, ber in bie Africa Giglicht nehmen foll. Reicherath wender fic bagegen. Gegen 3/2 Ilbr wird bie Berfammlung auf eine Gumbe bertagt.

Efeftrigitate-Afrien-Gefellichaft borm, Labmeere u. Co., Grantfurt a. 20. Die gestern abgehaltene Beneralberfammlung nahm einen rubigen Berlauf. Die Bilang, fowie bas Gewinn- und Berluftfome wurden genehmigt und ebenso dem Borstande und dem Aufsichisrarbe Entlaftung ertheilt. Auch bie begnirogien Statutenanberungen, Die für die Ausgabe von Chligationen den Betrag bes Erundfapitals als Sochstfumme feitseben, wurden burch Attiamation beschioffen und in gleicher Weife die anöfcheibenden brei Anfighisvarbömitglieder wieber-

Damburg, 27. Aug. (Tel.) In das Candelstegister des fimtsgerichts Damburg ift jest die Gründung der beurtichen Salbeter werke. Altiengesellichaft in Samburg, eingetragen worden. Bu Borfinndsmitgliedern dieser landwirthschaftlichen Gründung sind ernannt: Bilhelm Viernahft, Boorde bei Kiel, und Mag Schlieper, Friedenau. Das flapital vetrögt 8 Billionen in Stammafrien zu 1000 Mart. Brood der Gefellschaft ist die Geminnung von Salpeter und feiner Rebenprobutte und ber Sanbel

Bahlungseinstellungen. Die Firma Schaitan u. Meicrototes, Weberei für herren- und Finterftoffe in Lody hat die gablungen eingestellt. Deutschland foll betheiligt fein.

Mannheimer Gffettenborfe vom 27. Mug. (Officieller Bericht.) Das Geschäft an ber bentigen Borfe mar wieber fehr fill, Bormfer Braumans-Aftien pormals Derige maren ju 127 % erhaltlich. Conftiges unveranbert.

Brantfurt a. Wt., 27. August. Areditaltien 215.25, Staatsbahn 184.—, Lombarden 18.25, Saupter —, 4 %, ung. Goldrente 102.20, Gottbardbahn 171.40, Disconte-Commandit 184.60, Laura 197.50, Gelfenfirchen 169.30, Darwstädter 185.90, Handelsgefellschaft 156.75, Dresdener Bant —, Deutsche Bant 208.70, Bochumer 184.—, Wortbern —,—, Tendenz: ziemlich fest.

Berliu, 27. August. (Speltendärfe.) Ansangsturfe. Areditatism 215.40, Staatsbahn —,—, Lombarden 18 50, Dissonto-Commandit 184.40, Laurahätte 197.80, Harpener 162.20, Insiifche Woten —,—, Tendenz: fiis.

Leibeng: Mil.
(Schinfrourfe). Ruffen-Noten ept. 210,25, 3%, %, Reichsanleibe
102 70, 8%, Reichsanleibe 92,80, 3%, % Bab. St. Obl., 1900 ——
4 % Bab. St. A. 1901 105,20, 4%, Deffen ——, 3%, Deffen 90,10,
Rtaliener 108 40, 1860er Roofe 758,10, Lübeck-Büchener 147,60, Marieneburger 74,50, Oftprenft. Sübbahn 80 10, Staatsbahn 188 90, Granburger 74,50, Cannaba Pacific-Bahn 185,60, Detbelberger Straßen und
harden 18 50, Cannaba Pacific-Bahn 185,60, Detbelberger Straßen und Bergbahn-Allien -..., Rrebitaftien 216 ..., Berliner Danbelsgefell-ichait 157 -., Darmitabter Banf 185.70, Bentiche Banfaftien 208 20, schaft 157 —, Darmitabter Bant 185.70, Deutsche Bantatten 208.30, Disconto-Commandit 184.60, Dresdner Bant 144 —, Leipziger Bant 1.40, Berg. Bart. Bant 151.50, Br. Opp. Alt. Bant —, Deutliche Grundschuld Bant —, Dynamit Truft 171.90, Bochunger 184.—, Confolidation 825.25, Doctmunder 44.10, Gelfentircheurer 169.20, Oarvener 169.50, Sibernia 170.70, Baurahitte 198.70, Steitmer Enlan —, Licht- und Kraft-Anlage —, Meltergein Milaliw. 197.25, Aschriebener Allaliw Berte 148.70, Deutsche Steinstugweite 277.—, Dansa Dampischiff 120.80, Bolltammerei-Allien 146.50, 4%, Bf. Br. der Ihein. Westi, Bant von 1908 101.—, Bh. Bayen 100.80, B. %, Sachsen 90.50, Schaff, G. u. H. B. B. Stont Bandern 100.80, B. %, Sachsen 90.50, Schaff, G. u. H. B. Stont 186.00, Mannbeim Ribeinau 91.50, Rannengleser 120.—, Brwatsbiscont: 18,8%.

Dondon, 27. August. 3 Reichsanteihe 91%, Chinesen 102%, 2%, Coujole 98%, 5 Italiener 101%, Griechen 48%, 5 Bottugtesen 197%, Spanier 82—, D Tarsen 28%, 5 Argentinier 67%, 6 Mexistaner 26%, 6 Registaner 102, 4 Chinesen 98%, kill, Ottomanbant 12%, Sivo Linto 43—, Southern Pacific 78%, Chicago Milipantes 191%, Denore Pr. 97%, Alchison Br. 105%, Louisville u. Nashv. 158%, Northern Pacific Pres —, Union Pacific 114%, Tendenz: hill.

Bondon, 27. Aug. (Sådafrisantsche Minen.) Deberts 22%, Chartered 3%, Goldhelds 8%, Randmines 11%, Castrand 8%, Tendenz: hill.

Tendens: fill.
Berlin, 27. Aug. (Tel.) Fondsbörse. Bei Eröffnung war die Börse infilos und in Banten und theilweise in Monum-werthen zur Schwäche neigend. Nur der Fondsmarkt berdarrie in werthen zur Schwäche neigend. ausgesprochener Festigfeit, ohne daß es jeboch barin zu größeren Unfaben fam. Am Gifenbahnmarft bereichte vollftanbige Stille. Beitaus bie meiften Rurfe ber beimifchen und fremben Babnen fenten auf dem Stand bon gestern ein. Die Umfage am gefammten Erante portafrienmarkt waren fo geringfilgig, bag über bie erfte Borten. ftunde hinaus Rursberanderungen nicht eintraten. Ebenfo lagen Schifffahrtsaftien. Die Schiebung gum Altimo vollzieht fich gum Sape bon 2 Prog. bis 17/8 Prog. in leichtester Weife, gumal aufgerit geringes Material vorliegt. Ju der eweiten Borfenjrunde gaben Hittens und Montanafrien durchweg bis 3/2 Breg, nach. In der britten Görsenfrunde Kreditattien höher auf Wiener Räufe. Des Lofulmarkt lag fejt. Die Bramienerklarung blieb einflußlog. buftrietverife bes Raffamarties gur Schwäche neigend. Eleftrigitales aftien ungleichmäßig. Berliner und Giemens u. Salote ichmunder, 91,50. Bum Schlief Bonten feft, Montantveribe angiebend, Sama steigend auf Meinungstäufe, Bribardistont 19/8 Prog.

Berlin, 25, Muguft, (Relegramm.) Produttenborie, (Breife in Dart pro 100 Rilogramm fret Berlin netto Raffe,)

THE REAL PROPERTY OF THE PARTY		-		COLUMN TO SERVICE AND ADDRESS OF THE PARTY O	-		
The state of the s	and the same of			26.	27.		
Beigen per Ger	stember .			158.25	188,		
per Ott	ober	100		155.75	155.50		
per Des	ember .	10	- 2	155.50	155.95		
Roggen per Gep	tember .	100	1013	142.50	149.75		
per Oth				The state of the s			
		0 . 1		135.50	180		
	ember			186,25	186.50		
Dafer per Sep	tember .		0 6	140	149.75		
per Den	ember			188.25	138.75		
Mais per Gep	tember .			128.—	198.75		
per Der	ember			115.50	115		
Bubbl per Ofto	ber			51.40	51.70		
per Desi	ember	100		50,10	49.90		
Spiritus 70er To	AA III						
			0	88,70	88,60		
per Sep	tember .			-	may make		
Weigenmehl .			9 9		-		
Roggenmehl.							
		* 1		ELITE OF	THE PARTY OF THE P		
per Otte	DONE	1000	100	management.	1		
Walters Public							

* Berlin, 27, Mug. (Zel.) Probuttenborfe. Muf erheblichen gallen bes Baromeiere befoftigte fich bie anfänglich matte Stimmung. Doch war Weisen nur unwelentlich erholt, Wicco.

4. Seite. grigte feichte Befferung gegen gestern. Safer im Lieferungsbande Robol angeberen und gurudgebend. Bur Spiritus fehlt Raufluf Better: fdnohl. grantfurter Borfe. Schlug-Kurfe. Reidjabante Ditt. 8 % Bedifel. (Telegramm ber Continental-Telegraphen-Compagnie.) | | Rurge Sicht | 21/4-8 Monate % Bor, Rure Deut, Rure Bor, Sture Deut, Rur Reichsmart 168,92 20,477 81.188 Trieft Rr. 100 -Wien Str. 100 St. 85,40 85,460

00 HI. O.		The same of the sa	1			
Alftien induftrieller Unternehmungen.						
	26 127.		26 37.			
The Steam of Tonners and Lane and Land St. Acc.	67,80 367	Partalt, Bweibr,	109,80 109,30			
Deibelb, Cementio, 1	05,50 105,50	Leberm, Spicharts	71 72			
Mailin-Altien 4	07 407.50	Balgmuble Lubm,	115, - 115 -			
Ub. Rbc. Griedheim 2	14.20 214	Fahrradio, Mleper	160,- 160,50			
the property of the state of th	30,- 350,50	Maich. Arm. Rlein	110,- 110,-			
Berein dem Fabril 1	94, - 194,	Mafchinf. Grinner	164 164			
Chem Berte Mibert 1	90,50 191,40	Dafchinf. Demmer				
Meenmul. &. Dagen 1	25,50 125,50	Schnellpri, Grithl.	162 50 162 50			
	77 77.70	Delfabrit-Mittien	116,- 116,-			
the market are on an are the part of the p	71 - 170 50	Bmafp Lampertem,	76,- 76,-			
	91,25 91,35	Spin. 2Beb. Duttenh.				
Schudert .	90,60 89,80	Bellitoff Balbbot	221,50 220,20			
Bahmener .	79 79	Cementy, Raliftabt	78 78			
Mila, G. B. Stemens 1	22 122	Briedrichab, Bergb.	188,			
Bederm. Ct. Ingbert	89 82					

Arbeits Bergebung.

Die 2070. Die Tunderar-

er Redarau follen im Weg

geben werben. Angebote find verichlossen und mit entsprechender Ausschrift ver-schen bis spatestens

Bormittage It Ubr.

unferem Burean, Binimer

finning in Gegenwart etron giener Bieter erfolgen wirt, ngeboloformulare find im inner Nr. 8 erbollig, finnicheter, 22, August 1902.

Stabt. Dombnuamit: Berry, 26077 Ctabebaurath.

3mangs Verfleigerung.

No 5649. Im Wege ber nangsvollftiedung follen ble in tannheim Walthof belegenen, i Gemubbuche von Mannheim

en bes Lubmig Gebrecht,

reb in Mannberne Balbbo getragenen, nachftebenb be riebenen Grunbitade an

Donnerflag, 4. Cebibr. 1902, Bormittage 9 1, Uhr burch bas unterzeichnete Rotariat in beifen Dienstrumen in

Manntheini, A I, 9 - verfteigert

ant 25. Januar 1902 und begin am 4. Maria 1902 in bas Grund-buch eingetragen worben. Die Einsicht ber Mittheilungen bes Grundbuchauts, jowie ber abrigen bie Brundbilde betreffen.

ben Rachweifungen, insbejonbere ber Schipungeurtunbe ift Jeber

wann gefentet. Enforderung, Rechte, fowert fie jur Zeit ber Eintrogung bed Berftelgerungs vermerfe aus bem Ermebuch und erfichtlich waren, ipatiffent

im Berneigerungbiermine bor ber Aufpoberung jur Abgabe von Beboten anzumelben und wenn ber Glaubiger wiberipricht,

gtandbatt zu machen, wodrigen-ialls sie der ber Feilstellung dest genightet Gebots nicht beröd-natigt und dei der Beriheilung des Gerüsigerungserlöses dem sinipruche des Geändigers und den übrigen Rechten nachgescht

Diejenigen, welche ein ber

Beigerung entgegenftebenbes it baben, merben untgeforbert

Finstellung bes Beriabrens ber beignflibren, wibrigenhalls für ent Recht ber Berfleigerungs erlos an bie Sielle bes ver leigerten Gegentanbes triet.

Dhmeigras-Berfteigerung.

is Chmeigraft von ben großer miejen und Altmedar ber bei

Der Berfleigerungovermert if

40	WAS THE WAS THE WAS TO SEE	tantep	aptere.	A. wentime.		
ä	By, Did. Reichsant.	109,001	102,40	5 Maffen, Rente	108:50	103 47
9	81/,		109.65	4 Defterr, Golbr.	108.05	103,70
	8	92,80	94.85	41, Celt. Gilbert.	109.15	109,10
	84, Br Stants-Rul.	102.50	102.70	4-, Deft. Bapierr.	102:20	102,20
н	34,	102.70	102,50	44. Bortg. St. Hal.	49,95	49.90
	State of the last		92,60	a bio, ans.	80	BO
	87, 8ad. SLI Dol. R	100000000000000000000000000000000000000	100	4 Muffen von 1880	100,86	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE
			Laboration of the laborate of	4 ruff. Stanter, 1894	96,80	
	30/2 4 1900			4 fpan, aust. Rente		
2	4 bab, St.A.		105,25	I Turlen Sit. D.	28,75	
н	31/2 Banern	100,80		4 Ungar, Golbrente	102.20	102.05
н	The state of the state of	91.60		5 Arg, innere Gold.	-	1
	4 baper. G. B.21.	104 95	The second second second	Anleibe 1887	87 50	57
н	4 Deffen	100,00	105.50	4 Egupter unificirte		
	3 Gr. Beff. St At.	90,10	90 -	5 Megitaner ans.	101.20	
	3 Sachien.	90,60		8 inn. 44, Chinefen 1898	92,05	
	4 975, St.9L 1899	10000		#14 widmelett 1000	02,00	-1/4/20
	THE RESERVE			Berginel, Loofe,	. 9.0	
	B. Muslandifche.			8 Deft. 200fev. 1860	159.60	153.60
	5 90er Griechen	89,60	39.75	8 Tartifche Loofe		
	The state of the s	0.000				-
	whalter of the	18	ergiveri	is-Alftien.		
	Bochumer	184.90	193,50	Befterr, Alfalt . 2L.	108	198,50
	Buberns			Oberichl, Gifenatt		
10	(Samanahia	074		(Car. (Nanial - Cause		

Bergiverte-Afftien.						
ochumer uberus oncordia ellenfirchner arpener	108.20 274.—	108,50 274.— 169.50	Befterr, Allali . A. Obericht, Gifenaft Ger, Ronigs . Laura Alpine Montan	114.40	112,50	
Mittien Deutsche	r und	auslär	bifcher Transport	-Lufta	Iten.	

Alftien Deutscher	dun :	auslän	bifcher Transpor	t-Anfte	Iten.
ubmb. Berbacher	225.80	226,-	Defterr, Sit. B.	-	118.9
Marienburg - Pilw.				171	171,5
Blak Marbahn			Jura-Simplen	-99,50	99.5
Bfall. Pordbahn			Schweis, Centralb,		-
Subb, Etfenballef.			Schweig, Rorboitb.		
Sammurger Badet	107,90	107,00	Ber. Schmy, Babuen	-	-
North Clond			3tal, Mittelmeerb.	-	
			" Meribionalbahn	128,33	128.4
			Plottbern prefer.		-
Rordwelth.	-,	-	La Beloce		

Bfanbbriefe, Brioritate-Obligationen. 4%, Krt. Onp. - Blob. | 101.- | 100.90 | B. | Mh. D. - B. (D. 97.80 | 97.80 | 4%, Bl. Onp. B. (Blob | 101.70 | 101 | 5%, Stream, R. (Bl. 68.15 | 68.20 | 9% | 64.78 | 816.190 | 95.30 | 95.30 | 95.30 4% Bt. El. Br. Dol 108 50 108 50 Bfdbr. 1908

Bant. und Berficherunge-Affien.

Deutsche Reichebt | 155.90 | 155,90 | Dett, ganberbaut | 106 .- | 106 .-Rredit-Anftal: 214.90 216.— Bidisifche Bant 110.40 111.— Lidis, Oup.-Bant 182.— 181.80 Rhein, Areditbant 142.80 142.50 Babilche Bauf 114.80 114.80 Berliner Baul 89 — 89,— Berl, Haubels-Gef. 157,10 156.80 Darmftabter Baut 135.90 138.10 Deutiche Bauf 209.10 209.-Rhein, Hop. B. 28, 181.30 182.— Schaaffh, Bautoer, 117,50 117,50 | Tripgt | Deferment | Deferme Distonto-Commb. 184,70 184,80 Dresdeuer Bant 143,90 143,90 Frantf. Oup. Bant 188,00 188,60

Radborfe, Areditaftien 216 .- , Staatsbahn 154 .- , Combarden Discon's Commandit 184 75.

Barifer Anfangofurfe. 3%, Rente 100 97, Italiener 102,52, Spanier 82,3%, Lurten D. 28,90, Lart. Loofe 119,70, Banque Ottomane 5,67, Rio Tinto 10,79.

Berantwortlich für Bolitit: Chefrebaltent Dr. Baut Darms, für Lolales, Provingielles und Bollswirthichnit: Gruft Matter, für Theater, Stinft und Fenilleton: Brig Goededer,

für ben Inferatentheil: Rart Apfel. Drud und Berlag ber Dr. D. Saas'iden Budbruderei G. n. b. S.: Director Speer.

Angorafelle, Ziegenfelle

Großherisglich Sabiiche Stantseifenbahnen.

im jubbenich bjerreichisch Ungarischen Berband ist jun Gütertarif Theil If, heft 10 von I. Bezenber 1898 ber Rachtras Railsrube, ben 20. Ang, 1902 Großh Generalbiret fon.

Bergebung von Sielbau-Arbeiten.

Ro 8546. Die Lieferung ber Augeifernen Eragfonfirnte tion für ben Sanblang bee Bumpwert's Cofenpferch im Gesammigewicht von en. 17800 kg foll dijentich ver-geben werben. Die Zeichnungen und Bebing.

nugen liegen auf bem Liefban-amt, Litta L. 2 Mr. v jur Gin-ficht auf nub fommen biefelben gegen gebührenfreie Einfenbung bun 2.30 M. won bort bezoger

Ampedote find verliegeit und mit entsprechender Andereit ver-leben, bem Tielbartamt bis imm 1942. Ber-1, Ceptember 1902, Bor-mittage it Ube eingaliefen. unfelbit die Erdfinning ber eine einen Gegen-

mart ber eine richtenenen Bieter forifinben wirb.
Rach Erbfinnug ber Berbing, ungeberbenbining eingebeibe Umgebote merben nicht mehr an-

Rufchingsfrift: 6 Bochen. Rufchingsfrift: 6 Bochen. Manusbeint. 18, August 1902. Tiefbanamt.

Grasverfteigerung. Br. 8678. Am Tonnernag, ben 4. Cepibr. b. 38., Bor-mittage 10 Mir wird ber

Erwache an Churtgras von nach-besannten findlichen Parts und Aulogen auf unjerem Gureau L. 2 Rr. 9. Jimmer Rr. 20 offentlich und toospelfe per-

Bon ber Mbeinbautin. Bom himerichtebig. Bom Bart auf ber alten Roblemmeibe.

Bont Rugeijung. Das Chas vor dem Quipt-Friedbofperlal. 26,944 tannbeim, den 20. Ang. 1902. Liefbaname.

Dung-Berffeigerung. Bornitings 10 Uhr,

5 bas Emmgerergebni

Etabt. Anbr. und Burd-Bermattung : Ereba 2609:

Lieferung

Uferbaufteinen. Geogh. Rheinbau . Inipection Munucheime vergibt bie freie Lie

ernug bon Rederbaufteinen unb Eteine II. Staffe 560 chm,

in a Loofen in offentlicher Ber-

Ungebote wollen policei, ber Steinlieferung gum Nedneban

Dienkag, 2. Ceptember I. 3. Bormittags 10 Uhr, hier (Bartring 29), rinneruch

Die Lieferungsbebingungen Angebotstermulare lingen b et Dammmeiftee Friedrich Rechergemund ani-



Jugenieurschulezu Mannheim.

Befonbere Bochnbtheitung für Mafdinenban, Giettrotednif,

Beginn bed Winterfemefteis: 15. Oftober. Anmelbungen bes Binterjemeiters merben icon jest entgegengenommen-Das ausführliche Programm ber Jugensturichnie fann jederzeit toffenfrei im Gefreiariat (IV. Stod) entuominen werben.

Der Direttor: Paul Wittfact.

Ausing aus den burgerlichen Standesbuchern der Stadt Manuheim.

Tingl. Rarl Sperber e. T. Elifabeth Rath.

Schmied Ril. Baumach e. S. Rifol.

20. d. Schmied Marl Hugel e. S. Walter. 10. d. Bierbrauer Mich. Weiß e. S. Herm. u. e. S. Alois. 17. d. Badirerweister Baul Michael e. T. Aug. Martha

und e. G. Frbrif. Otto. Kirchensbeuererbeber Jot. Bappert e. G. Kurt. 15. b. Mafchinift Gg. Chatelain e. T. Paula Anna Bab

Bofaeffift. Mart Sitfeld e. T. Debtoig Gertr. † Wagner Joh, Bapt, Weber e. G. Joh. Chrift.

16. b. Schreiner Eg. Ahein e. T. Mavia Franzista. 17. b. Waler Och. Scherer e. T. Emilie Therefia.

17. d. Ediloffer Bernh. Billbaud e. G. Ludw. 20. d. Rufer John. Deimburger e. G. Starl.

Maufm. Rud. Tifder e. S. Willh. Rol. Oberitleutnant Guft. Jaegerichmid e. T. Gertr.

20, 5. Balmarb. Walt. Raifer e. T. Mara Gertr.

16. d. Fabrilarbeiter Ludip, Berbold e. T. Bath. Baul. 21, b. Infiall. Starl Eicher e. T. Maria Anna.

MINI Dr. med. Dat. Dereus c. Z. Unnaviete. b. Rontrolleur Bith, Liepelt e. G. Ludm. Fror. Bilb.

Angl. Och. Ernft e. T. Irma. Tagl. Rup. Falfner e. T. Elfa

b, Raufm. Bhil. Baigler e. G. Eng. Bimmermann Ody. Biber e. G. Rarl Ody.

19. d. Raufen, Theod. Jungl. S. Frbech. Billi. 28. d. Rubestarb. Ant. Dorfer e. G. Mart. Wills.

Beidreibung ber ju berfrigernben Grundfüde. Grundbuch von Mannheim, Enab 142, heit 2, Beftanbe-verzeichnig L und Band 141, beit 40. 18. d. Flaschenbierhändler Ferd. Rabold e. S. Marl Ferd. Schloffer Deb. Dardung e. T. Emilie.

Debni-Rahl I, Lagerbuch-Re, vors. Rindeninfalt 17 = 50 gm Banplot, Gewann Spiegelfabrif. Balbhof Dreber Wilh. Stor e. G. Bill. Frorch. Raufm, Frbr. Riedert e. T. Hnnn.

Salohof Schinng M. 18000. Orden Bahl 2, Bogerduch Mr. 1018 d, Flächennihalt 6 a 60 gm Dofrate mit Gebäulichkeiten ba-Schägung URt, 00,000 Monnheim, ben 13 Juni 1902. 26. b.

Edmeider Fry Bolmerebangen e. Z. Emma Lina. Großh. Rotariat I Tapegier Grbr. Soffftaebter e. G. Wig. Leop.

Denner Joh, Doblein e. S. Karl Gg. Fermer Di, Trefs e. T. Rlaca Emma Lina. Blider Sch. Bohm e. G. Aaber Bhil, Och. Rimmermann Bet. Andues e. G. Pet. Alb.

Dienstag. 2. Septor. 1902. Bermittage 9 Uhr. dientlich toodweite an den Wirst-derfenden verfregert. Die Berheigtrung findet in der 29. b. Budbinbermeifier Bei Robler e. G. Balter Eugen

Bleferveführer Buri Bauer e. S. Abolf Start. 24. b. Referenbar Dr. Rati Freudenberg e. T. Johanna. 22. 6. Bureauparft. Mich. Jerfe e. T. Elfa.

Burbichaft "Anm grunen 24. b. Referendur Dr. Sarl Freudenberg Dane" U. 1 nat. Ban. Rennbergin. Der Borftand. 20095 22. d. Schmied Rurl Schufer e. T. Marie Der Borftand. 20095 22. d. Steinbr, Abam Schent e. T. Elife.

Ctabrifd fubventionirte bobere temnifde gadiquie.

Burtentunde und technifche Chemie.

Beborene: 20. d. Lagl. Joh. Dann v. S. Georg.

19. d. Ahrmocher Och, Jojt e. S. Wilh. 16. d. Anmaltsgehilfe Joj. Gurfleifch e. S. Joj. Aug. Feed. 13. d. Schmied Mich. Sauer e. T. Mina.

Brudenwügter Eg. Thieme e. T. Frieda Gelene.

Tagl. Beier Bauer e. T. Elijabeth.

18. d. Schreiner Cofat Mar Paul Subner e. G. Dag Baul.

Majdinift Emil Beber e. G. Dd. Mag.

Erifa Gastaba. 19. b. Metallichmifer Ronr, Geibert e. G. Ronr.

10. b. + Maid. Arb. Eg. Hilbebrand e. S. Frz. Joi. 18. d. Berf Beamten Gg. Schwarz e. T. Anna Rathe Bauline,

15. d. Ingemeur Ernft Wedjerer e. G. Werner Ernft Frg. 14. d. Tagi. Mich. Schäufler e. T. Barb.

17. b. Mechanifer Gottbilf Striffel e. G. Baul Eug.

Schneiber Mart, Defterle e. G. Serm,

Pflafterer Mich. Ludwig e. G. Alb. Mich.

Staufin. Eg. Stlett e. G. Ods. Sturt.

Bureamburft. Joh. Mich. Bechtel e. T. Anna Maria

Fabrifarb. Murt. Bender e. T. Anna

Referbebeiger Bhil. Morgenftern e. T. Erna Frieda

Schreiner Res. Birfemmeier e. G. Jul. Brg. Frbich. Togl. Gg. Efter v. S. Sg.

Berrichafistufcher Febr. Braun e. T. Rofa Karol.

Beiger 30b. Schmitt e. Z. Dilba Beronifa Spengler Gg. Geelab c. Z. Will. Elifabetha Emma

22. b. Schmieb Rarl Schafer e. Z. Marie,

KreppHachs. Wanzen Wein

Plissiren mir M 4, 7.



granjonime vaarjarde.

100 2.50 in ber anten

Medicinal-Drog, z. rothen Kreuz

Ib. pon Gidfiedt, N 4, 12.

0

Mäuse

totet fchirell

"Ackerlon"

Ent & Gerfet

00, 100 Bf.

160

No.

Ludmig & Schlettfelm

Briebt. Beder

Greife und rothe Bante

Maschinenschr. etc.

I. Institut am Platze. Unüberty Untersichtungf. Von titi, Persünlichkeiten aufs Wärmste empfohlen. Prospecte gratian, france



Bleidermacherinnen erbeit gegen gute Begablien mes Damenfielber-Mangel Bu eringen in ber Groebit

Jum Aleiber nachen wirb :

Sinic 62 4, 15 8, Et.

Berderplag 9, Bereichaftt. 20 baung, Borbergim, mit Mat's Batent bie Bergitrafte). Babennbe, eieter, Ber lendtung, Kohlenauf-ing großer gedeckter Balton, alles elegant, solver ju bermieiten. Räheres Giffaberh-ftraße II, Z. St. 7991

DESIGNATION OF THE PARTY OF THE 84.23 so. (Birn allein pur

A. Sexauer Nacht., Mannhoim, D 2, 6. Dr. dent. surg.

Post -Kisten Kapital.

A. Janden

Mannheim P.2.14

Thur- & Firmenschilder

-Kisten 180 Mine auf prima I. Cigarren-Kisten Supoinete gefumt. Diff, unt. Amerik. - Kisten

Fahnenstangen Einfache-Leitern Doppel -Leitern Laden -Leitern Treppen-Leitern Fenster -Leitern Stuhl -Leitern

Fr. Vock, J2, 4. Telefon 588. Handels - Curse

Telephon 2087.

- Vinc. Stock Mannheim, P 1, 3, Alle Arten Buchführung, Weehsel-n.Effektenkunde Kaufm, Rechnen, Stenogr., Kerrespen Kontorpraxis Schönsehr., Rundschrift,





W 3, 1 Uhrmacher H 3, L Bester u. billigster Suppen-u.Bouillon-

Extract.

fofore flar toolin unb mit faltem Beiju ein wiedenbes, erfridenbeblitte

Freder 35 Or. = -25 M. 1.75 = 1.75 ... Bu baben fu benbefferentialen Delicateffen- u. Drugengefchulten. m. Barfidbien u. Libmigengen: Briebr. Daffner, IN aunbeim,